

Das jüngste Team siegt in Auerbach

Lokalderbystimmung in Auerbach – Die Spielvereinigung begrüßt den SSV Anhausen. Das immer neue und spannende Duell um die Vorherrschaft in den westlichen Wäldern geht in die nächste Runde.

Stark ersatzgeschwächt reisten die Anhauser zum Lokalderby in die Roththalle nach Horgau. Besonders bemerkenswert: Der SSV trat noch nie in so junger Besetzung dem vielleicht ältesten Team der Liga gegenüber. Die Spielvereinigung aus Auerbach konnte in den ersten zwei Sätzen mit ihrer reichen Erfahrung das noch ungeordnete Spiel der Anhauser ausnutzen. Das Ergebnis: zwei knappe Satzgewinne zur Führung zu. Aber bereits der zweite Satz zeigte, dass die jungen Diederfer immer besser in ihr gewohnt schnelles Angriffsspiel fanden. Während sie in den Sätzen drei und vier den Ausgleich noch mit dem größeren Einsatzwillen knapp für sich entschieden, zeigten sie im Tiebreak fehlerlosen Spielaufbau und ließen der Heimsechs keine Chance. Nun endlich konnte man den Anspruch als Nummer 1 in den Stauden untermauern.

Im zweiten Spiel des Tages hätten die Auerbacher gegen den haushohen Favoriten aus Friedberg fast für eine Überraschung gesorgt. Die Freude über den Gewinn des ersten Satzes hielt aber nicht lange, ehe sie sich gegen den experimentierfreudigen Titelfavoriten mit 1:3 geschlagen geben mussten.

In der letzten Partie des Spieltags mussten die Anhauser auf ihren überzeugend aufspielenden Libero Andreas Reiter verzichten. Dennoch wollten sie den TSV Friedberg zeigen, dass die Rot-schwarzen mit recht die Tabellenmitte für sich beanspruchen. Leider reichte es nur dazu, die mit ehemaligen Bundesligaspielern gespickte Mannschaft zu ärgern. Das Ergebnis war mit 3:0 für Friedberg deutlich, der Spielverlauf war es aber nicht. Mit Libero wäre sicherlich mehr möglich gewesen, ging doch jeder Satz nur knapp an den TSV Friedberg.